



## **Kraftfahrergewerkschaft**

**Stellvertretender Bundesvorsitzender und Pressesprecher**

**Bundesvorstandsmitglied im CGB**

KFG Enzianstraße 23b, 83395 Freilassing

Pressemitteilung

Franz Xaver Winklhofer

Enzianstraße 23b

D-83395 Freilassing

Tel: 08654/7787070

Fax: 08654/7787080

Mobil: 0152/28867460

Mittwoch, 26. August 2015

### **Wird das die Zukunft: Vom Berufskraftfahrer zum Manager im Führerhaus?**

#### **Kraftfahrergewerkschaft (KFG) begleitet kritisch die Zukunft des Fahrerberufs**

Mit Skepsis verfolgt die Kraftfahrergewerkschaft (KFG) mit dem Bundesvorsitzenden Willy Schieders aus Emstek in Niedersachsen Pläne, dass der Berufskraftfahrer in Zukunft nicht nur Fahrer sein soll, sondern auch Bürokrant und sein eigener Disponent. Wenn es nach den Vorstellungen von LKW-Manager Wolfgang Bernhard, der im Daimler Vorstand für schwere Laster und Busse zuständig ist geht, soll sich das Leben des Berufskraftfahrers grundlegend ändern. Wolfgang Bernhard und Daimler Benz treibt nicht nur eine Vision des unfallfreien Fahrens sondern sie wollen auch Pionier und Schrittmacher der Transport-Branche sein.

Mit Sorge betrachtet Willy Schnieders die Aussage von Wolfgang Bernhard wie er sich die Zukunft vorstellt. „Dann geht es in ein paar Jahren dabei um intelligente LKW, sichere und vernetzte Fahrzeuge und um lange Strecken, auf denen die LKW fahrerlos und in Kolonnen unterwegs sein können. Jeder von ihnen gespickt mit vielen Sensoren und Hunderten von Mini-Computern. So ein LKW wird nie müde, und er muss keine Fahrzeiten einhalten. „

Der Fahrer soll während der Fahrt, wo er ja persönlich nicht gebraucht wird, die Zeit nutzen und Büroarbeiten verrichten, und sich sogar selbst disponieren.

Bundesgeschäftsstelle der Kraftfahrergewerkschaft (KFG) im CGB  
Birkenstraße 16/17 28195 Bremen Telefon 0152 28867756 Fax 0421 323321

[www.kraftfahrergewerkschaft.de](http://www.kraftfahrergewerkschaft.de)

Volksbank Vilsbek Kto.-Nr. 510 800 BLZ 280 661

Willy Schnieders wörtlich: „Die Kraftfahrergewerkschaft (KFG) ist sich sicher, dass diese schnelle Entwicklung im Speditionsgewerbe und für die Fahrerzunft nicht länger aufzuhalten ist. Aber schon jetzt müssen die erforderlichen Schutzbestimmungen für das Fahrpersonalan-gedacht und verabschiedet werden.“Die Kraftfahrergewerkschaft (KFG) will bei allen Entwick-lungen wo die Berufsfahrer/innen betroffen sind, von den Entscheidungsträgern der Politik und der zuständigen Behörden für das Arbeitsrecht eingebunden werden.

-2-

Für den Pressesprecher und stellvertretenden Bundesvorsitzenden der KFG, Franz Xaver Winklhofer aus Bayern, müssen sowohl von Daimler als auch vom zuständigen Verkehrsminister, aber auch aus dem Arbeitsministerium sehr viele Fragen beantwortet werden. Denn es kann nicht sein, dass bei den Transportunternehmen und Speditionen Personal abgebaut wird, weil der Fahrer die Bürokratie und den Disponenten ersetzen kann. Der Beruf des Fahrers muss völlig neu konzipiert und die schulischen und finanziellen Rahmenbedingungen so-wie die arbeitsrechtlichen Bestimmungen völlig überarbeitet werden, so Winklhofer weiter.

Franz Xaver Winklhofer: Die Ausbildung der Berufskraftfahrer muss völlig verändert werden. Es muss auch neue Anreize geben, den Beruf eines Kraftfahrers zu ergreifen. Viele langjährige Fahrer und Auszubildende werden sich von der Vision von Daimler Benz über den Fahrer der Zukunft schlichtweg überfordert fühlen. Schon jetzt fehlen der Branche zwischen 15000 und 20000 Fahrer. Wenn aber die Hürden und Voraussetzungen noch deutlich höher werden, werden noch mehr Kolleginnen und Kollegen den Beruf des Kraftfahrers aufgeben.

Die Kraftfahrergewerkschaft (KFG) wird alles unternehmen, dass die Fahrzeuglenker ihre gesetzlich garantierten Erholungspausen und Ruhezeiten erhalten. Der Fahrer darf nicht zum Spielball der technischen Entwicklung, der Politik und Versorgungskette werden, sind sich der Bundesvorsitzende Willy Schnieders und alle Verantwortlichen der KFG einig.

Mit freundlichen Grüßen



Franz Xaver Winklhofer,  
Stellv. KFG Bundesvorsitzender